



P442

Petition an den Grossen Rat und den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

betreffend

keine oberirdische S-Bahn-Doppelspur im Riehener Dorfzentrum

Die Unterzeichnenden ersuchen den Grossen Rat und den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt darum, sich gegen den vorgesehenen oberirdischen Doppelspur-Ausbau der S6 durch das Dorfzentrum Riehens zwischen Bettingerstrasse und Inzlingerstrasse und für alternative Lösungen bei den Deutschen und Schweizer Behörden einzusetzen sowie letztere unvoreingenommen zu prüfen und die Gemeinde Riehen verfassungsgemäss zur gewählten Lösung anzuhören. Die Unterzeichneten fordern den Grossen Rat und den Regierungsrat auf, alle möglichen, insbesondere die folgenden Alternativen zu prüfen:

1. Doppelspur-Ausbau in Tieflage
2. Doppelspur-Ausbau auf der Strecke zwischen Badischem Bahnhof und Niederholz
3. Alternierender 15-Minuten-Takt der S6 mit der S5 (Verbindung zwischen Lörrach und Weil mit Anschluss an Tramlinie 8)
4. Neue Verbindungsbrücke für die S5 von Weil Gartenstadt in die Hauptlinie Freiburg – Badisch Bahnhof zur Ermöglichung einer durchgehenden Doppelspur für das vordere Wiesental.
5. Prüfung von Fahrplanoptimierungen und der Schrankenschliesstechnologie für eine ÖV-Verbesserung ohne Schienenausbau.

Begründung:

- Die Gemeinde Riehen ist vom geplanten oberirdischen Doppelspur-Ausbau unmittelbar und materiell betroffen. Eine formelle, verfassungsgemässe Anhörung der Gemeinde muss daher gewährleistet sein. Das ist bisher nicht geschehen, jedoch hat das zuständige kantonale Departement desungeachtet bereits seine Zustimmung zum vorgesehenen Projekt verkündet und fälschlicherweise verlautbaren lassen, der Doppelspur-Ausbau sei im kantonalen Richtplan vorgesehen. Im kantonalen Richtplan war bisher zwar von einem Doppelspur-Ausbau schon die Rede, dieser war jedoch örtlich noch nicht festgelegt.
- Der vorgesehene Doppelspur-Ausbau für einen 15-Minuten-Takt der S-Bahn war ursprünglich zwischen Badischem Bahnhof und Niederholz geplant. Gegen dieses Vorhaben hat sich die Gemeinde Riehen nicht gewehrt. Die neue, überraschende Planung entstand aufgrund geänderter Haltestellen-Pläne in Lörrach (Haltestelle beim neuen

Zentralklinikum statt am Zoll), welche veränderte Fahrpläne zur Folge hatten. Riehen wurde in diese Planungen weder involviert noch hat die Gemeinde ein Interesse daran. Der Kanton muss jedoch primär für die Interessen seiner Kantons-Einwohnerinnen und -Einwohner und nicht jene der Nachbarn eintreten.

- Der oberirdische Doppelspur-Ausbau durch das Dorfzentrum würde Enteignungen, den Abriss von Häusern und für die Gemeinde den Verlust von Infrastruktur von öffentlichem Interesse bedeuten (Trottoirs, Bäume, Velowege). Gegen diese massive Beeinträchtigung ohne Mehrwert für die Gemeinde wehren wir uns entschieden.
- Es gibt genügend Alternativen, welche geeignet sind, die ÖV-Anbindung aus dem Wiesental nochmals zu verbessern. Diese sollen ernsthaft geprüft werden.

Wir bitten den Grossen Rat und den Regierungsrat, umgehend im Interesse seiner Gemeinde Riehen zu handeln.

Die Petition kann auch über folgenden Link unterstützt werden:

<https://www.petitio.ch/petitions/1afr2>

Name	Vorname	Adresse	Jahrgang	Unterschrift
------	---------	---------	----------	--------------

Mittels Petitionen kann jede Person Bitten, Vorschläge, Kritiken oder Beschwerden an Behörden richten. Dieses Recht besteht unabhängig von der Stimmberechtigung. Es steht auch Ausländerinnen und Ausländern sowie Minderjährigen zu.

**Volle oder teilweise ausgefüllte Petitionsbogen raschmöglichst einsenden an:
Petitionskomitee Doppelspur-Ausbau Nein c/o EVP Riehen-Bettingen, Postfach,
4125 Riehen 1**

Petitionskomitee: Daniele Agnolazza (Präsidentin), Rebecca Stankowski-Jeker, Thomas Widmer-Huber, Alfred Merz, Max Kölliker, Katrin Amstutz-Betschart, Annemarle Pfeifer, Gerhard Kaufmann, Karl Ettl, Jürg Sollberger, Lorenz Müller, Caroline Schachenmann